

Dehningen: Milchschweine 21... 13-22. - Rottweil: Milchschweine 15-25. - Dalhingen...

Der Gesellschafter
Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Feierstunden“, „Unsere Heimat“, „Die Mode vom Tage“.



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage: „Haus, Garten und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: 1 spaltige Morgens-Zeile oder deren Raum 20... Familien-Anzeigen 15...

Bezugspreise: Monat, einschließl. Trägerlohn M 1.60; Einzelnummer 10 Pfennig.

Telegr.-Adresse: Gesellschafter Nagold. - In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. - Postfach No. 5118

Nr. 259

Gegründet 1827

Mittwoch, den 5. November 1930

Fernsprecher Nr. 29

104. Jahrgang

Der Reichshaushaltplan 1931

Der Reichshaushaltplan 1931 ist dem Reichsrat zugeleitet worden. In großen Zügen ist der neue Plan bereits bekannt gegeben worden.

Auswärtiges Amt

Die Ausgaben werden durch Verminderung von Einzelposten und verschiedene Streichungen von 60,3 auf 55,9 Millionen herabgesetzt.

Reichsinnenministerium

Hier werden von den Kürzungen besonders die Beiträge für Wissenschaft und Kunst betroffen. So werden abgegriffen bei der Deutschen Gemeinschaft zur Erhaltung und Förderung der Forschung 810 000 Mark...

Reichsfinanzministerium

Die Ausgaben des Reichsfinanzministeriums erfahren eine Senkung von 2441,2 auf 2404,4 Mill. M., also um 36,8 Millionen. In Anbetracht der Gesamtausgaben ist dieser Abstrich verhältnismäßig klein.

Reichswirtschaftsministerium

hat die nicht unbedeutende Einbuße von 4,36 Mill. Mark gegenüber dem Vorjahr. Getriden sind die Beiträge zur Förderung wissenschaftlicher Forschungen von allgemein wirtschaftlicher Bedeutung...

Das Reichsverkehrsministerium

muß 16,5 Mill. Mark nachlassen (181,7 gegen 197,2 Mill.), doch wurden die Ausgaben für die Luftfahrt von 38,3 auf 39,1 Mill. erhöht. Davon erhält die Deutsche Luftfahrt 18,825 Mill. (i. B. 19) für Förderung der Luftschiffahrt...

Im Haushalt des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

sind unter den einmaligen Ausgaben wieder 7,5 Millionen für die Bewegung der Getreideernie vorgesehen. Für Zinsverbesserung für landw. Bodenverbesserungen sind 4,5 statt bisher 2 Millionen eingelegt. Die Mittel zur Zinsverbilligung für die Milchwirtschaft sind gegenüber dem Vorjahr verdreifacht...

Im Haushalt des Reichsarbeitsministeriums

erfordern die Reichszuschüsse zu den Renten der Invalidenversicherung mit 233 Millionen infolge der Zunahme der Renten gegen das Vorjahr ein Mehr von 16 Millionen Mark. Dagegen wird der Beitrag des Reichs für Steigerungsbeträge der Invalidenversicherung um sieben Millionen herabgesetzt...

Reichswehrministeriums

beträgt die Ausgaben senkung 7 Millionen, und zwar 4,5 Millionen beim Heer und 2,5 Millionen bei der Marine. Bei der Marine werden Einnahmen von etwa drei Millionen aus dem Verkauf von nicht mehr dienstfähigen Schiffen erwartet...

gesamt sind die einmaligen Ausgaben gegenüber 1930 um 2,8 Millionen höher angelegt.

Neu eingestellt sind 5 252 300 M für den Ankauf von Remontepferden und volljährigen Pferden, und zwar werden für 1931 zur regelmäßigen Remontierung 3478 Remonten veranschlagt. Bei der Beschaffung darf der Durchschnittspreis von 1500 M nicht überschritten werden.

Einer der größeren Haushalte ist der für Versorgungs- und Ruhegehälter mit einer Gesamtausgabe von 1,65 Milliarden Mark. Gegenüber dem Vorjahre sind Kürzungen von insgesamt 104 Millionen Mark eingetreten...

Der Kriegslasten-Haushalt

fordert für die Unterstützung der Franken-Empfänger an der Saargrenze fünf Millionen Mark an gegen 7,5 Millionen im Vorjahr. Auch die Mittel für die Offhilfe werden in diesem Haushalt angefordert, und zwar sind insgesamt etwa 90 Millionen Mark vorgesehen.

Aus dem Wehrhaushalt

Mechanische Zünder bei der Reichswehr
Im Haushalt des Reichswehrministeriums für 1931 ist

Saagesniegel

Der „Petit Parisien“ läßt sich aus Washington melden, Mussolini scheine infolge des durch Gibson ausgeübten Drucks nachgiebiger geworden zu sein und die italienische Forderung der Flottengleichheit mit Frankreich aufzugeben zu haben.

Der Hamburger Senat erläßt an die Beamtenschaft eine Verwarnung gegen die Zugehörigkeit zur kommunistischen oder Nationalsozialistischen Partei.

Der Präsident der Bank von Frankreich, Moret, ist zu Besprechungen mit dem Reichsbankpräsidenten Dr. Luther in Berlin eingetroffen.

unter den einmaligen Ausgaben auch ein erster Teilbetrag von 750 000 Mark für die Beschaffung von wechanischen Zündern für Artilleriegeschosse eingeordnet. Nach der Begründung sind die bisherigen Pulverbrennzünder auch bei luftdichter Verpackung nicht unbegrenzt lagerfähig.

Das Marinebauprogramm

Der Schiffsbaujahrsplan sieht u. a. vor, daß das Panzer-schiff „Ersatz Preußen“ (Gesamtkosten 75 Millionen Mark) auf den Deutschen Werken, Kiel, 1932 fertig wird.

Artilleriegeschulboot „Ersatz Drache“ (Gesamtkosten 9,54 Millionen) wird 1931 auf der Marinewerft fertig. Artilleriegeschulboot „Ersatz Hay“ soll 1936 beginnen. Fahrzeuge für 1,5 Millionen sollen 1931/32 gebaut werden.

Der Haushaltplan im Reichsrat

Berlin, 4. Nov. Die öffentliche Sitzung des Reichsrats zur Beratung des Haushaltplans 1931 wurde heute im großen Saal des Haushaltsausschusses des Reichstags durch Reichskanzler Dr. Brüning eröffnet.

Das Urteil im ostpreussischen Landvolkprozeß

Königsberg, 4. Nov. Im ostpreussischen Landvolkprozeß verkündete der Vorsitzende um 3 Uhr folgendes Urteil: Die Angeklagten Doepner, von Platen, von Weiß und Thymian werden verurteilt wegen Vergehens gegen § 129 StGB...

Daß das Reich ihn für die durch den Rapp-Busch entstandenen Schäden in Höhe von 6,8 Millionen Goldmark verantwortlich machen werde. Dementsprechend sollte die Pension Ehrhards einbehalten und gegen diese Forderung aufgerechnet werden.

Mahfregelung

Wernigerode, 4. Nov. Der Regierungspräsident in Magdeburg hat den unbefoldeten Stadtrat Dr. Böttcher in Wernigerode des Amtes entsetzt und ein Verfahren gegen ihn eingeleitet mit der Begründung, Böttcher habe durch seine Zugehörigkeit zur Nationalsozialistischen Arbeiterpartei die Pflichten verlehrt...

Die Pensionsansprüche des Kapitäns Ehrhardt vor dem Reichsgericht

Leipzig, 4. Nov. Vor dem Reichsgericht wurde heute der Prozeß um die Pensionsansprüche des als Führer im Rapp-Busch bekanntgewordenen Kapitäns Ehrhardt verhandelt. Wie erinnerlich, hatte der Reichswehrminister Ehrhardt mit Schreiben vom 12. August 1927 mitgeteilt,

Radiofunk AG

10.00: Schallplattenkonzert, 11.00: Konzert, 12.15: Schallplattenkonzert, 13.30: Konzert, 15.30: Vortrag: „Die Kunst der Musik“...

Radiofunk AG

10.00: Schallplattenkonzert, 11.00: Konzert, 12.15: Schallplattenkonzert, 13.30: Konzert, 15.30: Vortrag: „Die Kunst der Musik“...

Was erredneht Du?

Die alle her gewöhnt. Die alle Köpfe, kein Wunder! et, einen Silberfaßten, einen dere schöne Dinge. Haben te Mannheim schon eingeschwer. Nehmen auch Sie öhnllich günstig.

Schulobertsekretär a. D.

Spitalmeisters Gauß in n. - Katharina Böde, Jahre alt, Affität - Jahre, Gättringen - Harter, 82 J., Calw. eb. Büchsenstein, Ofte Is-Luz, geb. Luz, 67 Jahre.

Stundensunde

November, von 2-4 Uhr gendamt.

Abend

immerlängerin aus Berlin dienrat Schmidt en von Händel, Schubert, nach und Richard Wagner en 1,50 M, hintere Reihen rchenchor und Musikverein Schüler und Gesangverein abarung. 1925

ung

ld 1326

ofket

rt. 1.10 feith. 1.20

„ 1.10 „ 1.20

: Wehgermfr. Häußler.



STIGES DATUM

lo-Preis-Frage. ch daran teilnehmen. Zeit. ahme-Schein erhalten mann oder von den im.

roßen Pilo-Preisfrage an dieser Stelle be. Die Preise gelangen hten zum Versand.



dazu 900 000 Unterstützung der Krisenfürsorge und 800 000 Wohlfahrtsunterstützung.

Um 12 Uhr mittags wurde die öffentliche Sitzung geschlossen und die Beratung in vertraulicher Sitzung fortgesetzt.

Württemberg

Stuttgart, 4. November.

Vom Landtag. Der Petitionsausschuß des Landtags hielt am Montag nachmittag eine Sitzung ab.

Stuttgart, 4. Nov. Vom herzoglichen Haus. Die Herzogin Nadeja von Württemberg, Schwester des Königs Boris von Bulgarien, die Gemahlin des Herzogs Albrecht Eugen von Württemberg...

Interessante Zahlen aus dem Reichshaushaltsplan 1931 für Württemberg. Der neue Plan enthält u. a. folgende Angaben: Der Etat des Reichsfinanzministeriums führt unter einmaligen Ausgaben auf: Für Ankauf des Dienstgebäudes des früheren Generalkommandos des 13. Armee-korps als Dienstgebäude für das Landesfinanzamt Stuttgart 8. Teilbetrag 47 400 M oder um 2255 M mehr als im Vorjahre...

Prüfung. Auf Grund der im September und Oktober ds. Js. in Übungen abgehaltenen Prüfung haben 17 Teilnehmer die Befähigung für die höheren Stellen im Volksschuldienst erlangt.

Rettungsmedaille. Der Staatspräsident hat dem Dr. phil. Erwin F u m m in Münster in Westfalen die Rettungs-medaille verliehen.

Bibelgesellschaft der Württ. Bibelanstalt. Das 118. Bibel-fest der Württ. Bibelanstalt am Reformationssonntag konnte auch dieses Jahr wieder eine große Gemeinde von Freunden des Bibelwerks in der Stiftskirche versammeln.

Der Wohnungsbau in Stuttgart. Nach der städtischen Statistik wurden im ersten Halbjahr 1930 in Groß-Stuttgart 1333 Wohnungen mit 5500 Wohnräumen erstellt.

5. Bezirkstag der württ. Volkstheatervereine. Am letzten Sonntag versammelten sich im Hotel Vierlamm in Stuttgart die Vertreter der im Verband der Deutschen Volkstheatervereine zusammengeschlossenen württ. Volkstheatervereine zur 5. Bezirkstagung.

Bund Oberland-Stahlhelm-Jungbauernbund. Zwischen dem „Stahlhelm B. d. F. Landesverband Baden-Württemberg“ und dem „Württ. Jungbauernbund“ ist kürzlich eine Arbeitsgemeinschaft zustande gekommen.

Berufung im G. d. F.-Prozeß. Wie die „Schwäbische Tag-wacht“ hört, hat Rechtsanwalt Dr. Elsch (Stuttgart), der Verteidiger des Angeklagten Heuteshoben im G. d. F.-Prozeß, im Auftrag seines Mandanten gegen das Urteil, das Heuteshoben eine Geldstrafe von 300 Mark auferlegte, Berufung eingelegt.

Aus dem Lande

Hall, 4. Nov. Der Postautounfall fordert ein Todesopfer. Landwirt Sommer von Wismannswiller, der bei dem Unfall des Postautos Hall-Münchhardt am vergangenen Freitag schwere Verletzungen davontrug, ist am Montag vormittag im Diakonissenhaus gestorben.

Gegen die Fortsetzung des Neckarkanalbaus Eine Erklärung des Bauernbunds

Stuttgart, 4. Nov. Die „Schwäbische Tageszeitung“, das Organ des Württ. Bauern- und Weinbauverbands, wendet sich gegen den vor einigen Tagen im Finanzausschuß des Landtags gefaßten Beschluß, weitere 8 Millionen Mark für den Ausbau des Neckarkanal in Heilbronn zur Verfügung zu stellen.

zuerst müssen wir unseren eigenen Weizen und Gerste absetzen. Holz brauchen wir feins und haben ja erst die Föhre abgefaßt, um mit der Eisenbahn zu transportieren.

Geislingen a. d. St., 4. Nov. Die Entlassungen bei der W.M.F. in Geislingen. Wie die Direktion der Württ. Metallwarenfabrik in Geislingen mitteilt, entspricht die Mitteilung des „Hohenstaufen“, daß die beabsichtigte Entlassung von Arbeitern und Angestellten durch Mangel an Aufträgen veranlaßt sei, nicht den Tatsachen.

Schwenningen, 4. Nov. Streithändel. In der Nacht auf Sonntag gab es Ecke Bismarck- und Ulmstraße zwischen zwei Ehepaaren Streit.

Ulm, 4. Nov. Von der Reichswehr. Wie gemeldet wird, soll der Stab des 5. Feldartillerieregiments von Fulda nach Ulm verlegt werden.

Boten zum Vertrieb von Zeitschriften gesucht und eine Sicherheit von 150 Fr. verlangt. Als Adresse gab er Zürich, Waisenplatzstraße 42 I — Westemann c. n.

Riedlingen, 4. Nov. Borgetäuschter Ueberfall. Am Samstag morgen wurde von der hiesigen Polizei ein blutender Handwerkbursche auf der Straße aufgefunden.

Ravensburg, 4. Nov. Amtsuntererschlagung. Wegen Amtsuntererschlagung und Urkundenfälschung verurteilte das erweiterte Schöffengericht unter Vorsitz von Amtsgerichtsdirktor Moss den 63 J. alten Schumacher und Landwirt Joseph Mac aus Kleinwinndalen (Gde. Schuffenried) zu 6 1/2 Monaten Gefängnis.

Aus Stadt und Land

Magold, den 5. November 1930.

Oft wird das eigene Gewissen, der zuverlässigste Rechtsberater, von seinem Klienten angefallen oder gar erdroßelt: Anarchie im Jch.

Wo bleibt die Sparjamkeit?

Unter diesem Titel macht die Augsburger Postzeitung höchst beachtenswerte Ausführungen. Mit Recht weist sie auf die vielfachen prunkvollen Bauten und übertriebenen Feiern in den Großstädten hin, die den Eindrud erwecken, als wäre Deutschland wohlhabend.

Es muß allmählich Allgemeingut werden, daß manche Dinge, die für ein wohlhabendes Geschlecht einst als Selbstverständlichkeiten galten, für uns heute zu einem Luxus werden müssen, den wir uns so lange nicht leisten können als die große Masse des Volkes in Stadt u. Land in bitterster Armut lebt.

Man sagt: „Wer Milchkatreiner trinkt, der-ist!“ - mit Recht, denn Milchkatreiner ist viermal nahrhafter als Fleischbrühe! So lehrt es jetzt die Ernährungswissenschaft!

* Diese Mischung: halb Milch, halb rechte harter Katreiner wird jetzt von unseren Ärzten viel empfohlen!

Ulm, 4. Nov. Vom Rathaus. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Antrag der Bürgerpartei auf Aufhebung des Wohnungsmangelgesetzes für die Stadt Ulm mit 20 gegen 18 Stimmen abgelehnt.

Der sozialdemokratische Gemeinderat Wolf hat, wie wir hören, sein Amt als Gemeinderat niedergelegt. Bekanntlich wurde letzte Woche Wolf wegen Körperverletzung, begangen an einem Nationalsozialisten, verurteilt.

Schwindler. Von Zürich und St. Gallen aus hat ein Schwindler mit Zeitungsinferaten in Ulm einen

ganz abgesehen von ihrer Gestaltung des sozialen Wirkens sind.

Auf Grund der im G. d. F. in Untertürkheim abgehaltenen Sitzung für die höheren Stellen im Volksschuldienst erlangt.

Stuttgart, 4. Nov. In Untertürkheim der Schw. n a d t s f e i e r, überh. Winter abzuholen.

Calw, 4. Nov. Zum J o e p p r i t z. In Stuttgart z i e n r a t E m i l J o e p p August 1845 in Mergel Professors an der hohenrats August von Hart Mergelstetten und Heilung zum Seemann Schiffsjunge auf einem more, Cadix, Newport schwacher Augen aufgenbau auf den poly-Augsburg und Dresdebums war er mit kurz Dienstleistung im Feldnenfabriken im In- u. Im Juli 1870 rief ihn er machte im 2. württ. bei Wörth und die wurde mit dem eiernterter Ausbildung in v in die Wollwebenfabri als Teilhaber ein und nach Vereinigung mit Firma J o e p p r i t z, Magser Firma in die Aktibriefen Calw“ (1905) hlieb er bis April 191 in den Jahren von 189 mer Calw. Im Jahr Kommerzrats verlegart über. Nach dem größere Reisen nach mandsharogebiet, nach China und Japan, un bildeten neben den a er als geübter Bergste res 1927 pflegte, seine krieg verlor er seinen gen. Seine politische C Richtung brachte ihn reren Deutschen Volksp er auch entsprechend j äußeren politischen Ver

Calw, 4. Nov. Zum J o e p p r i t z. In Stuttgart z i e n r a t E m i l J o e p p August 1845 in Mergel Professors an der hohenrats August von Hart Mergelstetten und Heilung zum Seemann Schiffsjunge auf einem more, Cadix, Newport schwacher Augen aufgenbau auf den poly-Augsburg und Dresdebums war er mit kurz Dienstleistung im Feldnenfabriken im In- u. Im Juli 1870 rief ihn er machte im 2. württ. bei Wörth und die wurde mit dem eiernterter Ausbildung in v in die Wollwebenfabri als Teilhaber ein und nach Vereinigung mit Firma J o e p p r i t z, Magser Firma in die Aktibriefen Calw“ (1905) hlieb er bis April 191 in den Jahren von 189 mer Calw. Im Jahr Kommerzrats verlegart über. Nach dem größere Reisen nach mandsharogebiet, nach China und Japan, un bildeten neben den a er als geübter Bergste res 1927 pflegte, seine krieg verlor er seinen gen. Seine politische C Richtung brachte ihn reren Deutschen Volksp er auch entsprechend j äußeren politischen Ver

Calw, 4. Nov. Zum J o e p p r i t z. In Stuttgart z i e n r a t E m i l J o e p p August 1845 in Mergel Professors an der hohenrats August von Hart Mergelstetten und Heilung zum Seemann Schiffsjunge auf einem more, Cadix, Newport schwacher Augen aufgenbau auf den poly-Augsburg und Dresdebums war er mit kurz Dienstleistung im Feldnenfabriken im In- u. Im Juli 1870 rief ihn er machte im 2. württ. bei Wörth und die wurde mit dem eiernterter Ausbildung in v in die Wollwebenfabri als Teilhaber ein und nach Vereinigung mit Firma J o e p p r i t z, Magser Firma in die Aktibriefen Calw“ (1905) hlieb er bis April 191 in den Jahren von 189 mer Calw. Im Jahr Kommerzrats verlegart über. Nach dem größere Reisen nach mandsharogebiet, nach China und Japan, un bildeten neben den a er als geübter Bergste res 1927 pflegte, seine krieg verlor er seinen gen. Seine politische C Richtung brachte ihn reren Deutschen Volksp er auch entsprechend j äußeren politischen Ver

Calw, 4. Nov. Zum J o e p p r i t z. In Stuttgart z i e n r a t E m i l J o e p p August 1845 in Mergel Professors an der hohenrats August von Hart Mergelstetten und Heilung zum Seemann Schiffsjunge auf einem more, Cadix, Newport schwacher Augen aufgenbau auf den poly-Augsburg und Dresdebums war er mit kurz Dienstleistung im Feldnenfabriken im In- u. Im Juli 1870 rief ihn er machte im 2. württ. bei Wörth und die wurde mit dem eiernterter Ausbildung in v in die Wollwebenfabri als Teilhaber ein und nach Vereinigung mit Firma J o e p p r i t z, Magser Firma in die Aktibriefen Calw“ (1905) hlieb er bis April 191 in den Jahren von 189 mer Calw. Im Jahr Kommerzrats verlegart über. Nach dem größere Reisen nach mandsharogebiet, nach China und Japan, un bildeten neben den a er als geübter Bergste res 1927 pflegte, seine krieg verlor er seinen gen. Seine politische C Richtung brachte ihn reren Deutschen Volksp er auch entsprechend j äußeren politischen Ver

Calw, 4. Nov. Zum J o e p p r i t z. In Stuttgart z i e n r a t E m i l J o e p p August 1845 in Mergel Professors an der hohenrats August von Hart Mergelstetten und Heilung zum Seemann Schiffsjunge auf einem more, Cadix, Newport schwacher Augen aufgenbau auf den poly-Augsburg und Dresdebums war er mit kurz Dienstleistung im Feldnenfabriken im In- u. Im Juli 1870 rief ihn er machte im 2. württ. bei Wörth und die wurde mit dem eiernterter Ausbildung in v in die Wollwebenfabri als Teilhaber ein und nach Vereinigung mit Firma J o e p p r i t z, Magser Firma in die Aktibriefen Calw“ (1905) hlieb er bis April 191 in den Jahren von 189 mer Calw. Im Jahr Kommerzrats verlegart über. Nach dem größere Reisen nach mandsharogebiet, nach China und Japan, un bildeten neben den a er als geübter Bergste res 1927 pflegte, seine krieg verlor er seinen gen. Seine politische C Richtung brachte ihn reren Deutschen Volksp er auch entsprechend j äußeren politischen Ver

Calw, 4. Nov. Zum J o e p p r i t z. In Stuttgart z i e n r a t E m i l J o e p p August 1845 in Mergel Professors an der hohenrats August von Hart Mergelstetten und Heilung zum Seemann Schiffsjunge auf einem more, Cadix, Newport schwacher Augen aufgenbau auf den poly-Augsburg und Dresdebums war er mit kurz Dienstleistung im Feldnenfabriken im In- u. Im Juli 1870 rief ihn er machte im 2. württ. bei Wörth und die wurde mit dem eiernterter Ausbildung in v in die Wollwebenfabri als Teilhaber ein und nach Vereinigung mit Firma J o e p p r i t z, Magser Firma in die Aktibriefen Calw“ (1905) hlieb er bis April 191 in den Jahren von 189 mer Calw. Im Jahr Kommerzrats verlegart über. Nach dem größere Reisen nach mandsharogebiet, nach China und Japan, un bildeten neben den a er als geübter Bergste res 1927 pflegte, seine krieg verlor er seinen gen. Seine politische C Richtung brachte ihn reren Deutschen Volksp er auch entsprechend j äußeren politischen Ver

Calw, 4. Nov. Zum J o e p p r i t z. In Stuttgart z i e n r a t E m i l J o e p p August 1845 in Mergel Professors an der hohenrats August von Hart Mergelstetten und Heilung zum Seemann Schiffsjunge auf einem more, Cadix, Newport schwacher Augen aufgenbau auf den poly-Augsburg und Dresdebums war er mit kurz Dienstleistung im Feldnenfabriken im In- u. Im Juli 1870 rief ihn er machte im 2. württ. bei Wörth und die wurde mit dem eiernterter Ausbildung in v in die Wollwebenfabri als Teilhaber ein und nach Vereinigung mit Firma J o e p p r i t z, Magser Firma in die Aktibriefen Calw“ (1905) hlieb er bis April 191 in den Jahren von 189 mer Calw. Im Jahr Kommerzrats verlegart über. Nach dem größere Reisen nach mandsharogebiet, nach China und Japan, un bildeten neben den a er als geübter Bergste res 1927 pflegte, seine krieg verlor er seinen gen. Seine politische C Richtung brachte ihn reren Deutschen Volksp er auch entsprechend j äußeren politischen Ver

Calw, 4. Nov. Zum J o e p p r i t z. In Stuttgart z i e n r a t E m i l J o e p p August 1845 in Mergel Professors an der hohenrats August von Hart Mergelstetten und Heilung zum Seemann Schiffsjunge auf einem more, Cadix, Newport schwacher Augen aufgenbau auf den poly-Augsburg und Dresdebums war er mit kurz Dienstleistung im Feldnenfabriken im In- u. Im Juli 1870 rief ihn er machte im 2. württ. bei Wörth und die wurde mit dem eiernterter Ausbildung in v in die Wollwebenfabri als Teilhaber ein und nach Vereinigung mit Firma J o e p p r i t z, Magser Firma in die Aktibriefen Calw“ (1905) hlieb er bis April 191 in den Jahren von 189 mer Calw. Im Jahr Kommerzrats verlegart über. Nach dem größere Reisen nach mandsharogebiet, nach China und Japan, un bildeten neben den a er als geübter Bergste res 1927 pflegte, seine krieg verlor er seinen gen. Seine politische C Richtung brachte ihn reren Deutschen Volksp er auch entsprechend j äußeren politischen Ver

Calw, 4. Nov. Zum J o e p p r i t z. In Stuttgart z i e n r a t E m i l J o e p p August 1845 in Mergel Professors an der hohenrats August von Hart Mergelstetten und Heilung zum Seemann Schiffsjunge auf einem more, Cadix, Newport schwacher Augen aufgenbau auf den poly-Augsburg und Dresdebums war er mit kurz Dienstleistung im Feldnenfabriken im In- u. Im Juli 1870 rief ihn er machte im 2. württ. bei Wörth und die wurde mit dem eiernterter Ausbildung in v in die Wollwebenfabri als Teilhaber ein und nach Vereinigung mit Firma J o e p p r i t z, Magser Firma in die Aktibriefen Calw“ (1905) hlieb er bis April 191 in den Jahren von 189 mer Calw. Im Jahr Kommerzrats verlegart über. Nach dem größere Reisen nach mandsharogebiet, nach China und Japan, un bildeten neben den a er als geübter Bergste res 1927 pflegte, seine krieg verlor er seinen gen. Seine politische C Richtung brachte ihn reren Deutschen Volksp er auch entsprechend j äußeren politischen Ver

Calw, 4. Nov. Zum J o e p p r i t z. In Stuttgart z i e n r a t E m i l J o e p p August 1845 in Mergel Professors an der hohenrats August von Hart Mergelstetten und Heilung zum Seemann Schiffsjunge auf einem more, Cadix, Newport schwacher Augen aufgenbau auf den poly-Augsburg und Dresdebums war er mit kurz Dienstleistung im Feldnenfabriken im In- u. Im Juli 1870 rief ihn er machte im 2. württ. bei Wörth und die wurde mit dem eiernterter Ausbildung in v in die Wollwebenfabri als Teilhaber ein und nach Vereinigung mit Firma J o e p p r i t z, Magser Firma in die Aktibriefen Calw“ (1905) hlieb er bis April 191 in den Jahren von 189 mer Calw. Im Jahr Kommerzrats verlegart über. Nach dem größere Reisen nach mandsharogebiet, nach China und Japan, un bildeten neben den a er als geübter Bergste res 1927 pflegte, seine krieg verlor er seinen gen. Seine politische C Richtung brachte ihn reren Deutschen Volksp er auch entsprechend j äußeren politischen Ver

Calw, 4. Nov. Zum J o e p p r i t z. In Stuttgart z i e n r a t E m i l J o e p p August 1845 in Mergel Professors an der hohenrats August von Hart Mergelstetten und Heilung zum Seemann Schiffsjunge auf einem more, Cadix, Newport schwacher Augen aufgenbau auf den poly-Augsburg und Dresdebums war er mit kurz Dienstleistung im Feldnenfabriken im In- u. Im Juli 1870 rief ihn er machte im 2. württ. bei Wörth und die wurde mit dem eiernterter Ausbildung in v in die Wollwebenfabri als Teilhaber ein und nach Vereinigung mit Firma J o e p p r i t z, Magser Firma in die Aktibriefen Calw“ (1905) hlieb er bis April 191 in den Jahren von 189 mer Calw. Im Jahr Kommerzrats verlegart über. Nach dem größere Reisen nach mandsharogebiet, nach China und Japan, un bildeten neben den a er als geübter Bergste res 1927 pflegte, seine krieg verlor er seinen gen. Seine politische C Richtung brachte ihn reren Deutschen Volksp er auch entsprechend j äußeren politischen Ver

Calw, 4. Nov. Zum J o e p p r i t z. In Stuttgart z i e n r a t E m i l J o e p p August 1845 in Mergel Professors an der hohenrats August von Hart Mergelstetten und Heilung zum Seemann Schiffsjunge auf einem more, Cadix, Newport schwacher Augen aufgenbau auf den poly-Augsburg und Dresdebums war er mit kurz Dienstleistung im Feldnenfabriken im In- u. Im Juli 1870 rief ihn er machte im 2. württ. bei Wörth und die wurde mit dem eiernterter Ausbildung in v in die Wollwebenfabri als Teilhaber ein und nach Vereinigung mit Firma J o e p p r i t z, Magser Firma in die Aktibriefen Calw“ (1905) hlieb er bis April 191 in den Jahren von 189 mer Calw. Im Jahr Kommerzrats verlegart über. Nach dem größere Reisen nach mandsharogebiet, nach China und Japan, un bildeten neben den a er als geübter Bergste res 1927 pflegte, seine krieg verlor er seinen gen. Seine politische C Richtung brachte ihn reren Deutschen Volksp er auch entsprechend j äußeren politischen Ver

Calw, 4. Nov. Zum J o e p p r i t z. In Stuttgart z i e n r a t E m i l J o e p p August 1845 in Mergel Professors an der hohenrats August von Hart Mergelstetten und Heilung zum Seemann Schiffsjunge auf einem more, Cadix, Newport schwacher Augen aufgenbau auf den poly-Augsburg und Dresdebums war er mit kurz Dienstleistung im Feldnenfabriken im In- u. Im Juli 1870 rief ihn er machte im 2. württ. bei Wörth und die wurde mit dem eiernterter Ausbildung in v in die Wollwebenfabri als Teilhaber ein und nach Vereinigung mit Firma J o e p p r i t z, Magser Firma in die Aktibriefen Calw“ (1905) hlieb er bis April 191 in den Jahren von 189 mer Calw. Im Jahr Kommerzrats verlegart über. Nach dem größere Reisen nach mandsharogebiet, nach China und Japan, un bildeten neben den a er als geübter Bergste res 1927 pflegte, seine krieg verlor er seinen gen. Seine politische C Richtung brachte ihn reren Deutschen Volksp er auch entsprechend j äußeren politischen Ver

Berliner Hypothek Aktie

Zur Kapital...

7% Gold-Hyp...

— Gesamtkü...

ausgeschlos...

Dieselben K...

Banken, Ban...

genossensch...

kurs z. Z. 96...

Eine Erklärung des Bauernbunds

igenen Weizen und Gerste ab-
ins und haben ja erst die Flö-
Eisenbahn zu transportieren.
zwar nicht zuerst das Holz mit
enden und es dort auf Kanalan-
es einmal in Magdold oder
der Bahn verladen ist, wird es
an seinen Bestimmungsort fah-
tiefen Wettbewerb mit Leichtig-
edertalan wird eine ganz un-
ganze Redartalan ist kein Ge-
sicht auf irgend einen volks-
ne technische Spielerei,
von Jahr zu Jahr Millionen
die im Redartwasser verschwin-
in muß, wäre mit den einfach-
sten Gebäuwerk fertigzustel-
ich nicht mehr von Technikern
den Unternehmungen verleiten
waren ist vor Schuld-
die nie einen Ertrag bringen,
ich durch den Beschluß seines
abzuschüssigen Weg. Wir
Schulden größeren Umfangs
wir an, leichtsinnig zu wer-
kt des Wirtschaftsministeriums
der Lage der Volkswirtschaft
und den Finanzminister nicht
Finanzpolitik aufzugeben und
weiserer Lage unsere Reichs-
minister Steuerzahler sind. Das
Wir vom Wirtschaftsbauernbund
den unsere Zustimmung nicht
Vorgriff und vor allem gegen
wirft man Millionen ins Waf-
rlicher Sparerlasse hinaussehen
mit Auslandsgeld ihren
bringen müssen.

ganz abgesehen von ihren wirtschaftlichen Folgen, für die
Gestaltung des sozialen Lebens von verhängnisvoller
Wirkung sind.

Dienstnachrichten.

Auf Grund der im September und Oktober ds. Js. in
Tübingen abgehaltenen Prüfung haben u. a. die Befähig-
ung für die höheren Stellen im Volksschuldienst erlangt:
Prommann, Ferdinand aus Buhlbad O. Freuden-
stadt/Magold; Hahn, Christian, Hauptlehrer in Haiter-
bach O. Magold, Kappler, Emil aus Obermusbach
O. Freudenstadt und Walz, Otto aus Rottfelden, O. A.
Magold.

Höhrdorf, 4. Nov. Der Militärverein hat beschloffen
in Anbetracht der Schwere der Zeit, von einer Weih-
nachtsfeier, überhaupt von Feierlichkeiten in diesem
Winter abzusehen.

Calw, 4. Nov. Zum Tode des Kommerzienrats Emil
Zoepprig. In Stuttgart starb am 29. Oktober Kommer-
zienrat Emil Zoepprig, Der Verstorbene war am 3.
August 1845 in Mergelstetten geboren. Ein Enkel
des Professors an der hohen Karlschule und späteren Staats-
rats August von Hartmann, besuchte er die Schulen in
Mergelstetten und Heidenheim. Dann machte er, seiner
Neigung zum Seemannsberuf folgend, Fahrten als
Schiffsjunge auf einem Bremer Segelschiff nach Balti-
more, Cadix, Newyork, mußte aber diesen Beruf wegen
schwacher Augen aufgeben. Er studierte sodann Maschi-
nenbau auf den polytechnischen Schulen in Stuttgart,
Augsburg und Dresden. Nach Beendigung seines Stu-
diums war er mit kurzer Unterbrechung durch militärische
Dienstleistung im Feldzug 1866 in verschiedenen Maschi-
nenfabriken im In- und Ausland als Ingenieur tätig.
Im Juli 1870 rief ihn das Vaterland zu den Fahnen;
er machte im 2. würt. Infanterieregiment die Schlacht
bei Wörth und die Ausfallschlacht vor Paris mit und
wurde mit dem eisernen Kreuz ausgezeichnet. Nach wei-
terer Ausbildung in verschiedenen Fabriken trat er 1872
in die Wolldeckenfabrik Schill & Wagner in Calw
als Teilhaber ein und war in dieser Firma auch später
nach Vereinigung mit G. F. Wagner (1894) unter der
Firma Zoepprig, Wagner & Co bis zur Ueberleitung die-
ser Firma in die Aktiengesellschaft „Vereinigte Decken-
fabriken Calw“ (1905) tätig. Mitglied des Aufsichtsrats
blieb er bis April 1919. Seit 1884 war er Mitglied und
in den Jahren von 1896—1907 Vorstand der Handelskam-
mer Calw. Im Jahr 1898 wurde ihm der Titel eines
Kommerzienrats verliehen. 1906 siedelte er nach Stutt-
gart über. Nach dem Tod seiner Gattin unternahm er
größere Reisen nach Mexiko, Deutsch-Ostafrika, dem Kili-
mandscharogebiet, nach Australien, nach der Südsee, nach
China und Japan, und die Ergebnisse aus diesen Zeiten
bildeten neben den allommerlichen Bergfahrten, welche
er als geübter Bergsteiger noch bis zum Sommer des Jah-
res 1927 pflegte, seine schönsten Erinnerungen. Im Welt-
krieg verlor er seinen jüngsten Sohn als Kriegsfreiwilli-
gen. Seine politische Einstellung in durchaus nationaler
Richtung brachte ihn mit der früheren würt. und späte-
ren Deutschen Volkspartei in nahe Beziehungen, wenn
er auch entsprechend seiner ganzen Veranlagung sich am
äußeren politischen Leben nicht beteiligte.

Hirau, 4. Nov. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereig-
nete sich am Samstag nachmittag. Zwei Knaben im Al-
ter von etwa vier und sechs Jahren spielten friedlich mit-
einander. Beim Dehnen eines Messers drang dieses dem
Jüngeren auf eine nicht reiflos aufzuklärende Weise ins
Auge und verletzte dieses schwer. Der bedauernswerte
Knabe wurde in das Krankenhaus Pforzheim verbracht
und es muß abgewartet werden, ob das Auge erhalten
werden kann.

Lützenhardt, 4. Nov. Streit mit tödlichem Ausgang.
Der am vergangenen Montag von seinem Schwager in
seiner Wohnung in Heidelberg gestochene Röß aus Lüt-
zenhardt ist am Samstag abend im Heidelberger Kran-
kenhaus seinen Verletzungen erlegen.

Letzte Nachrichten

**Das Finanzprogramm geht den parlamentarischen Weg.
Keine Notverordnung vor dem Zusammentritt des
Reichstags.**

Berlin, 5. Nov. In politischen Kreisen ist besonders
vermerkt worden, daß der Reichkanzler in seiner Rede
vom Reichstag mit besonderem Nachdruck verlangt hat,
daß das Regierungsprogramm innerhalb einer Frist von
14 Tagen durchgearbeitet werde. An dieser Forderung
nach Beschleunigung der Arbeiten wird von einigen Ber-
liner Abendblätter der Opposition die Vermutung ge-
knüpft, der Kanzler beabsichtige, eine Reihe von Vorla-
gen bereits vor dem Wiederzusammentritt des Reichsta-
ges durch Notverordnung in Kraft zu setzen, um es dann
dem Reichstag zu überlassen, eine Mehrheit für die Auf-
hebung der Verordnung zusammenzubringen. Ein Blatt
will sogar wissen, daß man dabei an die Vorlagen über
die Trennung der Arbeitslosenversicherung vom Etat, an
die Vorlagen über die Tabaksteuer und über die Kürzung
der Beamtengehälter denke.

Richtig ist an dieser Vermutung nur, daß ähnliche Ge-
dankengänge kürzlich in politischen Kreisen erörtert wur-
den. Der Kanzler hat aber die Absicht, die Vorlagen un-
ter allen Umständen an den Reichstag zu bringen. Sein
Drängen auf Beschleunigung hat gerade darin seinen
Grund.

Grzjenski zum Polizeipräsidenten von Berlin ernannt.

Berlin, 5. Nov. Der amtliche Preussische Pressedienst
meldet: Das preussische Staatsministerium hat beschloffen,
den Staatsminister a. D. Grzjenski zum Polizeipräsidenten
von Berlin zu ernennen. Der bisherige Polizeipräsident
von Berlin, Jürgel, ist in den bisherigen Ruhe-
stand versetzt worden.

Großfeuer.

Karlsruhe, 5. Nov. Heute nacht wurde das Anwesen
der Firma Fritsch Craft, Holzhandlung und Hobelwerk in
der Durlacher Allee durch ein Großfeuer bis auf einen
Schuppen völlig vernichtet. Auch große Holzvorräte ver-
brannten. Der Schaden ist bedeutend. Die Brandursache
ist noch unbekannt.

G. 38 übersteht einen schweren Sturm.

Barcelona, 5. Nov. Die Lunders-G. 38, die gestern
vormittag um 11 Uhr von Barcelona nach Madrid gestar-
tet war, mußte in der Gegend von Tarragona infolge un-
gewöhnlich schweren Unwetters gegen einen Sturm von
190—200 Stundenkilometer mit Vertikalböden bis zu 500
Metern ankämpfen. Die Maschine, die infolge des Stur-
mes, der ihrer Eigengeschwindigkeit gleichkam, nicht mehr
vorwärts kommen konnte, lehrte deshalb nach Barcelona
zurück, wo sie wohlbehalten eintraf.

Ein Jahr Zuchthaus wegen Unterschlagung von 30 Mark.
Das Schöffengericht in Hensburg verurteilte einen 37 J.
alten Justizobersekretär wegen Unterschlagung von Amts-
geldern in Höhe von 30 Mark zu einem Jahr und einer
Woch. Zuchthaus. Der Angeklagte, der ein Monatsgehalt
von 400 Mark bezog, befand sich in wirtschaftlichen Schwie-
rigkeiten und unterschlug ihm übergebene Strafvollstret-
kunaselder in Höhe von 30 Mark.

Handel und Verkehr

Gegen die Arbeitszeitverlängerung

Die Vereinigung der Deutschen Arbeitgeber-
verbände hat in einer Sitzung in Berlin zur Frage der Ver-
längerung der Arbeitszeit durch Arbeitszeitverlängerung Stellung
genommen und einstimmig erklärt: Die Arbeitszeitverlängerung ist
abzulehnen, weil sie die Erzeugungskosten wesentlich steigern würde
und damit im Widerspruch zu der von der Regierung eingeleite-
ten Preisentlastung stünde. Durch Verlängerung der Arbeitszeit
und Vermehrung der Arbeiterzahl lasse sich, wie die Praxis lehre, nicht
die gleiche Menge erzeugen. Würden die Löhne nicht aus-
gleichend gekürzt, so hätten die Betriebe Erhöhung der Selbst-
kosten, auch wenn der einzelne Arbeiter durch die Zeitverlängerung
weniger Lohn erhalte. Dieser Weg scheide also von vornherein aus,
da die Gesamtproduktion nicht entlastet würde. Die Forderung der
Arbeitszeitverlängerung gehe an dem Grundproblem vorbei, dessen
Lösung allein auf die Dauer die Arbeitslosigkeit vermindern
könne: Senkung der Selbstkosten. Unter dem häufigen
Schichtwechsel der Arbeiter leide aber auch bekanntlich die Güte
der Erzeugnisse bzw. Menge der Prozentzahl der Ausschussware
stark, was wiederum die Selbstkosten steigere. Kein zahlenmäßig
lasse sich diese Frage überhaupt nicht behandeln. Somit die
Selbstkosten der Wirtschaft durch die Löhne beeinflusst werden,
und Deutschland habe von allen Ländern die höchsten Löhne, sei
eine Senkung der Selbstkosten nur möglich entweder durch
Senkung der Löhne oder durch Verlängerung der
Arbeitszeit bei gleichbleibendem Wochenlohn.

Neue wichtige Reichsgerichts-Entscheidungen

Beim Kaufvertrag unterliegen Ansprüche wegen Mängel der
abgelieferten Ware auch dann der kurzen Verjährung des § 477
BGB, wenn sie aus einer schuldhaften Vertragsverletzung her-
geleitet werden. Nur ein arglistiges Verschweigen des Verkäufers
schließt die Anwendung dieser Vorschrift aus.

Beim Fehlen anderer tariflicher Vereinbarungen hat der Arbeit-
nehmer während des Urlaubs Anspruch auf Zahlung desjenigen
Arbeitslohns, den er verdient haben würde, wenn er in den
Urlaubstagen gearbeitet hätte. Regelmäßige Zulagen sind des-
halb weiter zu zahlen, sofern nicht der einschlägige Tarifvertrag
oder andere wirksame Abreden dem entgegenstehen.

Auch eine Einstellung auf Probe ist ein festes Dienst-
verhältnis und darf nicht auf tägliche Kündigung er-
folgen. Beim Handlungsgehilfen ist vielmehr § 67 HGB. maß-
gebend, demzufolge die Kündigungsfrist nicht weniger als einen
Monat betragen darf und die Kündigung nur auf den Schluß eines
Kalendermonats zulässig ist.

Die Zusammenballung der öffentlichen Gelder. Bei der Ein-
weisung des neuen Reichsbankgebäudes in Dresden sprach sich
der sächsische Ministerpräsident Schied scharf gegen die unge-
funde Zusammenballung der öffentlichen Gelder in Berlin ver-
möge des verkehrten Steuersystems aus. Der Gesamtorganismus
der deutschen Wirtschaft leide darunter. Für die sächsische Wirt-
schaft mit ihren vielen Mittel- und Kleinbetrieben müsse es beson-
ders drückend wirken, wenn ihr das zu ihrer Befruchtung nötige
Kapital entgehe.

Spende für Alsdorf. Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft
hat für die Opfer des Grubenunglücks in Alsdorf 20 000
Mark überwiesen.

Todesfall. In Dinslaken, Reg.-Bez. Düsseldorf, ist der
preussische Landtagsabgeordnete Schlichtmann (Soz.),
Landrat des Kreises Dinslaken, im Alter von 53 Jahren an
einem Herzschlag gestorben. Schluchtmann war früher Berg-
arbeiter und dann Parteisekretär.

Schneefall im Schwarzwald. Das Sturmwetter der
letzten Tage hat für den badischen Schwarzwald neuerlichen
Schneefall im Gefolge gehabt. Es liegt bis 700 Meter herab
Schnee. Im Feldberggebiet, das eine Schneedecke von
15 Zentimetern aufweist, ist bereits Sportmöglichkeit vor-
handen.

Die Frau erschlagen. In Heidelberg hat am Sonntag
abend der 46 J. a. Tagelöhner und Bauarbeiter Carl Sahm
in seiner Wohnung in der Ziegelhauerstraße seine 48jährige
Frau erschlagen. Nach seinen Angaben hat die Frau einen
nicht einwandfreien Lebenswandel geführt und war auch
öfters betrunken gewesen, was von Nachbarn bestätigt
wurde. Er sei am Sonntag abend wie schon öfters mit
ihr in Streit geraten und habe sie mit einem Stock ge-
schlagen. Dabei habe er wohl den Kopf getroffen.

Raubüberfall. Am Montag abend drangen vier Männer
mit Gesichtsmasken in das Büro einer Fabrik in Dresden
ein und zwangen die anwesenden Personen mit vor-
gehaltenen Revolvern zur Herausgabe des Gelds. Die
Räuber erbeuteten etwa 5000 Mark. Sie ergriffen in einem
bereits befindlichen Kraftwagen die Flucht und entkamen un-
erkannt.

**Die Hochwassergefahr der Oder ist seit Dienstag er-
schreckend gewachsen.** Die Dämme bei Ruzer und Modritz
sind teilweise eingestunken. Die Oberbrücke bei Neuzitz ist
mit schweren Steinen beschwert worden, damit sie nicht
weggerissen wird. Das Wasser reicht bis an die Brücke her-
an. Aus Aufhalt wurde Dienstag früh größter Alarm ge-
meldet, da der Damm zu brechen anfängt. Das Wasser
steigt weiter.

Tod zweier amerikanischer Bizekonsuln. Die Frau des
Bizekonsuls der Vereinigten Staaten, Jackson, wurde bei
Habana durch einen heftigen Windstoß von einem Felsen
ins Meer geworfen an einer Stelle, die von Haien wimm-
elt. Ihr Mann und ein anderer amerikanischer Bizekonsul
stürzten sich in die Fluten, um ihr Hilfe zu bringen. Alle
drei ertranken.

Die Kaiserkrönung in Addis Abeba. Die Festlichkeiten
aus Anlaß der Krönung des Kaisers Ras Tafari von
Abyssinien dauern 8 Tage. Am Montag war das große Gast-
mahl zu Ehren der abyssinischen Kriegsführer. Während des
Essens verließen die berühmtesten Krieger die kaiserliche
Tafel, eilten in einen Nebenraum, in dem sie mit einem
Schwertstreich einem bereitgestellten Ochsen den Hals durch-
schlugen. Mit blutenden und noch warmen Fleischstücken
kehrten sie dann an die Tafel zurück und verzehrten sie nach
abyssinischer Brauch zu Ehren des Kaisers. In den nächsten
Tagen ist dann ein Rennen, ferner eine Kraftwagenfahrt
des kaiserlichen Paars in die Umgebung, weiter eine
Truppenparade und schließlich eine Ausstellung der kaiser-
lichen Kronschätze.

Das am Samstag eingeweihte Standbild des früheren
Kaisers Menelik, König der Könige und Nachfolger des
König Salomo (die Kaiserin gilt als Nachfolgerin der
Königin von Saba) hat viermal Lebensgröße. Es ist aus
vergoldeter Bronze hergestellt.

Mechanische Musik verdrängt die alte Hausmusik. Ein trübes
Bild entwickelt der Enquete-Ausschuß von der Entwicklung der In-
dustrie der Großmusikinstrumente (Pianoforte, Harmonium, und
Orgelbau, sowie Herstellung von Musikwerten). Auf dem deutschen
Inlandmarkt wurden im Jahr 1913 z. B. etwa 100 000 Stück Pia-
nos und Flügel, im Jahr 1928 dagegen nur noch 51—53 000 Stück
abgesetzt. Im Jahr 1929 belief sich der Inlandsabsatz nur noch
auf 35—40 Prozent des Vorkriegsumsatzes. Auf 100 000 Einmoh-
ner entfielen 1913 in Deutschland 150 Instrumente, 1929 dagegen
nur noch 57 Instrumente. Das an sich gesteigerte musikalische In-
teresse richtet sich in der Nachkriegszeit vornehmlich auf mechanische
Musik (Grammophon, Radio, Mundharmonika und Schlaginstru-
mente).

Konturs: Schreinermeister Hermann Bohn in Oberes-
heim O. Heilbronn.

Vergleichsverfahren: Leonhard Gnad, Spezialfabrik für
Ziegeleimashinen und Bedarfsartikel in Waiblingen. — Jakob
Hörst, Eierhandlung und Kolonialwaren in Stuttgart. —
Emil Wolfangel, gem. Warengeschäft in Eltingen O. A.
Leonberg.

Zahlungseinstellung. Möbelhaus Simon Lemkowitz,
Düsseldorf-Dortmund. Vermögenswerte sind so gut wie nicht vor-
handen.

Verhaftung. Die beiden Inhaber der Immobilienfirma
Wengel u. Hirsfeldern in Hamburg, sowie zwei Profu-
risten sind wegen Veruntreuungen in bedeutender Höhe verhaf-
tet worden. Die seit mehr als 100 Jahren bestehende angelehene
Firma hat kürzlich die Zahlungen eingestellt.

Bankrott in Frankreich. Die Bank Adam in Boulogne am
Meer hat mit einer Schuldenlast von 700 Millionen Franken
(115 Mill. M.) die Zahlungen eingestellt. Die Vermögenswerte
betragen höchstens 12 bis 13 Mill. M. Tausende von Sparern
verlieren ihre Guthaben. Die Bank hatte 55 000 Kunden.

Widder-Wachse
sind vortrefflich



Dr. Allan Dunlop Gummorfrüßchen
rauber, roter Haut, bei allen Hautschäden, Frostbeulen, als Massagemittel, vor
und nach Sportübungen, zur Hautpflege, sowie bei Gliederreissen und Inchie ist
und L50 in Apotheken, Drogerien und Friseurgeschäften. Muster und Prospekte
kostenlos durch
Laboratorium Kropp, Luftkurort Wüstenrot B 1.
Nimm aber keine Ersatzmittel, sondern *Wüstenrot-Talbe*

Berliner Hypothekenbank Aktiengesellschaft
Berlin W 56, Taubenstr. 22

Zur Kapitalanlage empfehlen wir unsere
7% Gold-Hypothekendarlehen Serie 11
— Gesamtkündigung bis zum 1. Juli 1935
ausgeschlossen —

Dieselben können durch sämtliche
Banken, Bankiers, Sparkassen und Kredit-
genossenschaften zum jeweiligen Börsen-
kurs z. Z. **95,-%** bezogen werden.

Märkte

Stuttgarter Schlachthofmarkt, 4. Nov. Dem heutigen Markt waren zugerechnet: 28 Ochsen, 29 Bullen, 365 Jungbullen, 390 Jungkinder, 221 Kühe, 905 Kälber, 2297 Schweine. Davon blieben unverkauft 63 Jungbullen, 50 Jungkinder, 100 Schweine. Verkauf des Marktes: Großvieh in besten Tieren mäßig belebt, in geringeren Qualitäten vernachlässigt, Ueberstand; Kälber ruhig; Schweine mäßig belebt, Ueberstand.

Table with market prices for various livestock categories including Ochsen, Bullen, Jungkinder, and Rinder, with columns for different grades and prices.

Pforzheimer Pferdemarkt, 4. Nov. Auftrieb: 61 Pferde. Preise: Schlachtpferde 50-100, leichte Pferde 150-400, mittlere 400-800, schwere 900-1300 M.

Fruchtpreise, Riedlingen: Weizen 12.50, Braugerste 9-10, -Kraut: Dinkel 9.50-9.60, Gerste 10-10.30, Hafer 7-7.10, Weizen 13.20-13.50, Linsen 23 M.

Stuttgarter Kartoffelmarkt auf dem Leonhardsplatz, 4. Nov. Zufuhr 250 Ztr. Preis 3-3.50 M der Ztr.

Stuttgarter Filderkaufmarkt auf dem Leonhardsplatz, 4. Nov. Zufuhr 100 Ztr. Preis 1.90-2 M der Ztr.

Stuttgarter Mostmarkt auf dem Wilhelmplatz, 4. Nov. Zufuhr 200 Ztr. Preis 11-12 M der Ztr.

Mostmarkt auf dem Nordbahnhof. Seit 30. Oktober sind 169 Wagen neu zugeführt, und zwar aus Preußen 3, Oesterreich 43, Südbanien 81, Italien 41, Frankreich 6, Rumänien 10, Litauen 10, Belgien 2, Lettland 15, Schweden 4, Rußland 3, Bulgarien 1. Nach auswärts sind 81 Wagen abgegangen. Preis heute wagenweise für 10 000 kg. von 2000-2450 RM., im Kleinverkauf 11.50-13 RM. für 50 kg.

Pforzheimer Schlachthofmarkt vom 4. Nov. Auftrieb: 8 Ochsen, 8 Kühe, 56 Rinder, 25 Färren, 18 Kälber, 482 Schweine. Preise: Ochsen a 53-56, b 49-52, Färren a 53, b und c 51-49, Kühe a 45, b und c 41-24, Rinder a 56-59, b 51-54, Kälber b 73 bis 76, c 64-70, Schweine b 62-64, c und d 63-65, g 54 M.

Einfuhr von Rind- und Zuchtvieh aus Vorarlberg nach Württemberg. Von zuständiger Seite wird mitgeteilt: Die wegen Maul- und Klauenseuche verbotene Einfuhr von Rind- und Zuchtvieh aus dem österreichischen politischen Bezirk Bregenz in das Landesgebiet wird durch eine im Staatsanzeiger erscheinende Verordnung des Innenministeriums wieder zugelassen.

Zwangsversteigerung. Zur Zwangsversteigerung kommt in Letztanrang das Hotel-Restaurant Bahnhofswirtschaft. Vor zwei Jahren wurde das Anwesen um 72 000 RM. von Georg Wigger an Rudolf Uhl, einen früheren Eisenbahnbeamten aus Riedlingen, verkauft. Am 29. Dezember soll nun das gemeinderätlich auf 55 000 RM. geschätzte und mit 72 000 RM. belastete Grundstück versteigert werden.

Wetter. Die Wetterlage über Mitteleuropa ist von einem über der Nordsee lagernden Wirbelfeld beherrscht. Für Donnerstag und Freitag ist wechselnd bewölkt, kühleres und zu Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Eingefandt. Die Redaktion übernimmt für Einsendungen unter dieser Rubrik nur die preßgesetzliche Verantwortung.

Vom Zigeunertale. schreibt man uns: Durch die anhaltenden Niederschläge im vergangenen Sommer und im Herbst ist das schon bei normalem Wasserstand fast immer ufervolle Bachbett der Steinach unbedingt zu klein und andauernd die Wiesen von oberhalb Schietingen bis zur Pumpstation Gündringen überschwemmt. Die Wiesen verumpfen und ist der Futterwert dadurch sehr herabgemindert. Der Schaden ist groß und wird immer größer, wenn nicht in Bälde Abhilfe geschaffen wird. Durch das bei Hochwasser angeschwemmte Geröll etc. liegt das Niveau des Ufers des Baches höher als die Wiesen, weshalb das Wasser in den Wiesen stehen bleibt. Die Besitzer der Wiesen diskutieren den Uebelstand schon jahrelang, endlich sollte aber eine zuständige Behörde die Sache prüfen, ob nicht im Wege

einer Notstandsarbeit das Flußbett korrigiert werden könnte. Die Gemeinden Schietingen u. Gündringen müßten die Initiative ergreifen, ein Staatsbeitrag müßte gewährt werden und heimische Erdarbeiter (Kleinlandwirte etc.) die vielfach Winters stempeln gehen, stehen in beiden Gemeinden genügend zur Verfügung. Ein Stück von der Not der Landwirtschaft könnte auf diese Weise behoben und weiterer Schaden verhütet werden.

Büchertisch. Otto Schwarz, Das Toggel. Gehftet RM. 4.-, Weinwand RM. 5.80, Verlag von Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart. Der Roman ist in der schwäbischen Kleinstadt, ist aber ein Roman vom Volkstum sein.

Zeitschriften nimmt die Buchhandlung von G. W. Z. Nagold, Bestellungen entgegen.

Gestorbene: Barbara Köhler, 66 Jahre alt, Forb - Karl Gaus, 12 Jahre alt, Reitingen - Jakob Bolen, Bauunternehmer, 76 Jahre alt, Hirzau - Dorothea Müller, geb. Eberhardt, Hallwangen.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten einschließlich der Beilagen „Haus-, Garten- und Landwirtschaft“ und die „Mode vom Tage“.

Stadtgemeinde Wildberg Oberamt Nagold. Der am Freitag, den 7. November 1930 fällige Krämer-, Vieh- und Schweine-Markt. wird abgehalten. Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein. Stadtschultheißenamt.

Bergebung von Bauarbeiten. Zum Neubau des Wohn- und Dekonomiegebäudes des Herrn Anwalts Wilhelm Krauß in Alt-Nußfra haben wir zunächst die Arbeiten für das 1340

Dekonomie-Gebäude zu vergeben. Voranschläge sind gegen Erfaß der Selbstkosten für Maurer-, Zimmer-, Fleischer-, Schlosser- und Schmiede-Arbeiten von der unterzeichneten Firma sofort zu haben.

Ab Freitag, den 7. November, nachmittags 2 Uhr liegen Pläne und Voranschläge auch bei Herrn Anwalt Krauß, Alt-Nußfra, auf und werden daselbst abgegeben.

Weitere Interessenten für die Bauarbeiten des Wohnhauses nämlich für Gipfer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Installations-, Maler-, Tapezier- und Elektro-Installations-Arbeiten werden ersucht, ihre Adressen anzugeben. Sie erhalten sodann Voranschläge zugesandt.

Angebote sind bis Samstag, den 8. November bei Herrn Anwalt Krauß, Alt-Nußfra, abzugeben. Deutscher Hausbau, G.m.b.H. Stuttgart Reinsburgstraße 95-97. Die Bauleitung: Theodor Körner jung, Baumeister.

Kocher Keramik. Geschmackvolle neue Muster in Obßservicen, Teeservicen, Rauchservicen Dosen, Basen, Ueberdöpsen eingetroffen. Beachten Sie bitte unseren großen Schaukasten G. W. Zaiser, Nagold

Ehlingen, 3. Nov. 1930. Heute ist unser lieber Vater Ernst Gaus Reichsbahnoberssekretär a. D. in Ehlingen bestattet worden. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Kathi Gaus geb. Weber.

Mödingen, den 4. Nov. 1930. Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser guter, treubeforgter Vater, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel Wilhelm Kussmaul Sattlermeister heute morgen 4 Uhr nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 64 Jahren sanft zur ewigen Ruhe eingegangen ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen die Gattin: Karoline Kussmaul, geb. Schlotterbeck, die Söhne: Gottlieb und Wilhelm. Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 2 Uhr statt.

Pfrendorf, den 4. Nov. 1930. Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen Michael Dingler danken wir herzlich. Besonders danken wir für den erhabenden Gesang des Liebeskranzes, für die vielen Kranzspenden, sowie für die zahlreiche Reichenbegleitung von hier und auswärts. Die trauernden Hinterbliebenen.

Morgen Markttag Megelsuppe im „Waldborn“ 1321 Haiterbach.

Schul- und Rechenschafts-Berichte vorrätig bei G. W. Zaiser.

Wohnung. Drei bis vier Zimmer, mit Zubehör, zum 1. Januar od. 1. Februar 1931 zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 1330 an die Geschäftsstelle des Gesellschafter's.

Spanier zur Mostbereitung empfiehlt 1507 Carl Schuon, Weinhdlg. Jüngerer, ehrliches

Mädchen für tagsüber gesucht. Von wem? sagt die Gesch. Stelle d. Bl. 1333

Wer eine Stelle sucht, etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu vermieten hat, etwas zu mieten sucht inseriert am erfolgreichsten und billigsten im „Gesellschafter“.

Nagold. Morgen Donnerstag Megelsuppe im „Schiff“ 1338

Haiterbach. Donnerstag (Markttag) Megelsuppe im „Ochsen“ 1339

Train 13. Die Angehörigen der alten Trainabteilung Nr. 13 und deren Kriegsformationen treffen sich am Sonntag, den 9. Nov., ab 2 Uhr im Hotel „Adler“ in Calw. 1331 Bericht über den Stand der Errichtung eines Ehrenmals. Alle Kolonnen-Kameraden, die gerne wieder einmal mit den alten Kriegs- und Friedenskameraden einige frohe Stunden verbringen wollen, werden um ihr Erscheinen gebeten. Auf zur Trainzusammenkunft in Calw am Sonntag! Im Auftrag: Reichmann, Calw.

Minnersbach. Hochzeits-Einladung. Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf 1318 Donnerstag, den 6. November 1930 in das Gasthaus z. „Lamm“ in Minnersbach freundlichst einzuladen

Paul Henne Sohn des Michael Henne Winderbach Berta Borkhardt Tochter des Jakob Borkhardt Lammwirt Winderbach. Kirchliche Trauung 12 Uhr Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegennehmen zu wollen

Im Vertrauen gesagt: für das Beste gegen Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuss, Verrenkungen, Muskel-, Gelenk-, Nerven-Schmerzen und Gliederschwäche halte ich unbedingt Walwurzfliuid insbesondere Spezial doppelstark. Versuchen Sie es, Sie geben mir recht. Dr. St. Große Flasche 2.-, Spezial extrast. 3.-, Sparpackung 1/2 Liter 5.-, in Cremeform (Kytta-Heilmassage) 1.80 in den Apotheken. Die Ausführungen d



Amts-u

Mit den illustrierten „Unsere Heimat“

Bezugpreis: lohn M. 1.60; Erscheint an je Zeitung im Leitung, Druck (Inh. Karl Za

Telegr.-Adresse: Ges

Nr. 260

Die Trift, bis zu der erledigt haben soll, wurde

In politischen Kreisen daß die Sozialdemokratie und der preussische Ministerpräsident werden soll.

In dem italienisch-französischen Konflikt soll Mussolini haben, das heißt, beide einzustellen, bis zwischen ihnen den sei.

Die vorbereitende Arbeit, den 6. November holländischer Gesandter in jereaz nehmen 29 Staaten Vereinigten Staaten, Ru

Die Minister

Berlin, 5. Nov. Zu Vollversammlung des Reichstages. Auf eine kurze Teil der Rede des Reichstages der außenpolitischen Da eine Errettung aus der nicht möglich. Eine außerdann zum Erfolg führen, rer Reformen durchgesetz eine rechtzeitige Verabreich des Ansehens der Länder geringe Zustimmung an d Vorlagen innerhalb von zum 18. November, erlob Reichsrat geänderten W Tage in Anspruch nehmen zum Wiederzusammentritt fertig werden würden. des Reichstags, am 3. D

Der Hauptkampf hat Steuerüberweisungen an Markt entzogen. Reichs das Reich sehr „einstweil Ueberweisungenstützungen scheint also das letzte W In den Reden des Finanzministers und des Vertrauensstiftung und die Bindung eine besondere zielen und wirtschaftliche der Auffassung der Reich gestellt werden, wenn d melung und ohne Verzög werden alles aufziehen, u feit des neuen Reichsta Stellen der Reden kam e der gegenwärtigen Lage nächsten Jahr zum Ausst das Reformwerk erleb lähmende Ungewißheit e mungen hindere, neue Verdienstmöglichkeiten h

Reichsfinanzminister der Reichszentraler über d und über die Schwierig nahmen angedeutet habe Bierverbrauchs durch d dem Reich nur noch de Einnahmer übrig geblie zähligen telegraphischen plante Tabaksteuererhöhu sei eine weitere Steigeru und Branntwein allerdi wärtigen Verhältnisse, d schnittseinkommen der W gegenwärtige Ausmaß d lich das „höchste“, aber der Sätze würde wegen d entsprechende Mehrerträ Nutzen sein.

Durch die ausführliche Kassenlage des Reichs, gab, hat er nicht unwech schiefe Darstellungen über wirklichen Finanzlage de über die Kapitalflucht l trären“, durch die dem werden könne. Bei der nieße und bei der inter Deutschlands auch weit es eben gegen die Kapit Mittel, nämlich die Schi lage- und Betätigungs Die Ausführungen d